



# INDIVIDUELL UND DOCH TEIL

Fotos: Julia Vogel

## Ein Einfamilienhaus und ein Bungalow fügen sich zu einem kompakten Zweigenerationenhaus

Großeltern, Kinder und Enkelkinder unter einem Dach zu vereinen, ist keine leichte bauliche Herausforderung. So erstrebenswert die Vorstellung ist, dass man sich gegenseitig unterstützt und Anteil aneinander nimmt, so sehr wünscht sich jede Generation zugleich ihren eigenen, selbstbestimmten Alltag. Auch die Bauherren eines Zweigenerationenhauses in Meerbusch, eine Familie mit zwei Kindern und Großeltern, wünschten sich ein kompaktes Haus, das beides ermöglicht. Die bereits bei der Grundstücksuche eingeschalteten RFCV Architekten aus Meerbusch entwickelten für ein tortenstückartig geschnittenes Grundstück einen Entwurf aus gestapelten Kuben, der Bungalow und Einfamilienhaus zu einem Baukörper verschmilzt.

Der Eingang des 256 m<sup>2</sup> großen Einfamilienhauses ist von einem seitlichen Privatweg aus zugänglich. Im EG befinden sich das Gäste-WC, sowie der großzügige Koch-, Ess- und Wohnbereich. Als Raumtrenner wurden zum leicht abgesenkten Wohnbereich zwei Stufen und der von drei Seiten einsehbare Kamin in den Grundriss integriert. An den Essbereich schließt sich nach



Westen ein begrünter Patio an, nach Süden orientiert sich die eigentliche Gartenterrasse. Im OG befinden sich beiden Kinderzimmer, zwei Bäder, für die Eltern das Schlafzimmer, eine Ankleide und ein Arbeitsbereich. Im UG konnten neben Abstellflächen, dem Hauswirtschaftsraum und der Haustechnik, ein Saunabereich mit Dusche

und ein Weinkeller unterkommen. Die 164 m<sup>2</sup> große Wohneinheit der Großeltern verfügt im EG über ein Gäste-WC, und einem barrierefreien Koch- Ess- und Wohnbereich. Als Raumtrenner fungiert auch hier der Kamin zwischen Wohnen und Essen. An den Essbereich schließt sich ist eine in den Innenraum verspringende Terrasse,



die durch ein Sonnendach komplett überdacht ist und durch eine hohe Wand zum Nachbarn abgeschirmt ist. Die Gartenterrasse nach Süden wird durch eine Wand von der Terrasse der Kinder separiert. Im vorderen straßenseitigen Bereich befinden sich neben dem Hauswirtschaftsraum, das Schlafzimmer, ein Bad und eine kleine Ankleide. Im OG erstreckt sich ein großer, über 4m hoher Raum, in den der Arbeitsbereich mit der Bibliothek integriert ist. Diese lässt sich im Alter flexibel für eine Pflegebetreuung umnutzen. Die gesamte Innenarchitektur wurde von



RFID Interiodesign, der Innenarchitekturlinie von RFCV Architekten, geplant und ausgeführt. Sowohl die Lichtplanung als auch die maßgefertigten Einbaumöbel und der offene Kamin lag in den Händen der Architekten als auch die Ausstattung von Küche und Sanitärbereichen. Für Heizung, Licht, Sonos-Musikanlage und die Sicherheitstechnik mit Videoüberwachung wurde auf eine Smart-Home-Lösung gesetzt. (Beteiligte Gewerke siehe S. XYZ)

[www.rfcv.de](http://www.rfcv.de)